

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung
vom Mittwoch, 27. Juni 2007, 20.00 Uhr
im Domhof

Anwesend: 49 stimmberechtigte Personen, gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: R. Plattner, E. Dudler
Protokoll: Christine Furger

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2006
 5. Tätigkeitsbericht 2006 des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2006 der Kirchgemeinde
 - 6.1 Präsentation und Kommentar
 - 6.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 - 6.3 Genehmigung
 7. St. Ottilienstiftung
Genehmigung des Tätigkeitsberichtes und der Jahresrechnung 2006
 8. Informationen
 - 8.1 Personelles
 - 8.2 Altarraumgestaltung
 8. Diverses (keine Beschlüsse)

1. Begrüssung

Der Präsident Niggi Thurnherr begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

2. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler

Vorgeschlagen wird Herr Kuster. Er wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

..//.. Die Traktandenliste wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt; die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

4. Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom 16. November 2006

../.. **Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung, welches während der Bürozeiten im Pfarrei-Sekretariat, Domplatz 10, oder auf der Homepage eingesehen werden konnte, wird genehmigt und verdankt.**

5. Tätigkeitsbericht 2006 des Präsidenten

Der Präsident verliest den Tätigkeitsbericht 2006, der von B. Weishaupt, dem Präsidenten im Jahre 2006 verfasst wurde.

../.. **Der Tätigkeitsbericht 2006 wird zur Kenntnis genommen und B. Weishaupt verdankt.**

6. Jahresrechnung 2006 der Kirchgemeinde

6.1 Präsentation und Kommentar

Bilanz

Die Jahresrechnung 2006 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'666 gegenüber dem veranschlagten Defizit von Fr. 10'719 besser als erwartet ab. Das verbesserte Ergebnis wurde durch massiv höhere Subventionszahlungen und grosszügige Schenkungen möglich. Diese nicht budgetierten Mehreinnahmen erlaubten die Abschreibungen von budgetierten Fr. 59'000 auf Fr. 371'543 zu erhöhen. Das Eigenkapital beträgt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses Fr. 821'584. Das Fremdkapital nahm im Vergleich zum Vorjahr um rund Fr. 406'000 auf Fr. 1'048'533 ab.

Der kurzfristige Überbrückungskredit der Landeskirche in Höhe von Fr. 250'000 konnte am Jahresende zurückbezahlt werden.

Die Mittel- und langfristigen Schulden betragen per Ende Jahr Fr. 400'000.

Ertragsrechnung

Der **Personalaufwand** liegt um rund Fr. 10'000 unter dem Voranschlag. Die effektiv ausbezahlte Teuerung betrug wie von der Landeskirche vorgesehen, 1,2 %.

Der **Sachaufwand** überschreitet den Voranschlag um rund Fr. 81'000. Ins Gewicht fielen die nicht budgetierte (aber gestiftete) Neuanschaffung des Mobiliar für den Domhofsaal von Fr. 31'000, die Renovation der Ottilienstatue für Fr. 21'000 und der unerwartet notwendig gewordene Ersatz der Gasheizung in der Laube, mit Kosten von Fr. 17'000.

Bei den Dienstleistungen und Honoraren wurde das Budget um rund Fr. 19'500 überschritten. Einerseits ist dies auf ein Honorar an den Orgelsachverständigen im Betrag von rund Fr. 9'000 (im Zusammenhang mit der Restaurierung der Silbermannorgel) und andererseits auf die begleitete Strukturanalyse des Kirchgemeinderates zurückzuführen.

Die **Passivzinsen** liegen um Fr. 1'600 unter dem Voranschlag. Diese Einsparung ist durch die niedrigere Verzinsung der Fonds begründet.

Die **Abschreibungen** lagen um Fr. 312'500 über dem Budget. Dies wurde durch den Erhalt von Subventionen von Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirche sowie durch Spenden ermöglicht.

Der budgetierte **Steuerertrag** wurde um rund Fr. 23'000 übertroffen. Die Steuern des Rechnungsjahres fielen um Fr. 10'000 und die Steuern aus Vorjahren gar um rund Fr. 13'000 höher aus als budgetiert.

Die **Entgelte** liegen um rund Fr. 30'000 über dem Voranschlag. Der Mehrertrag beinhaltet die Rückvergütung von Fr. 15'000 der BGV für einen Wasserschaden, höhere Benützungsgebühren von Fr. 4'000 sowie weitere, kleinere Mehrerträge.

Die Beiträge **für eigene Rechnung** (Subventionen/Spenden) liegen um rund Fr.358'000 über dem Budget. Die Erwartungen bei den Subventionen von Landeskirche, Bund und Kanton wurden mit Fr. 311'000 weit übertroffen. Der restliche Mehrertrag durfte erfreulicherweise durch grosszügige Schenkungen verbucht werden.

6.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Revisorenbericht wird von Herrn Werner Husi verlesen.

6.3 Genehmigung

../.. Auf Antrag des Kirchgemeinderates und der Rechnungsrevisoren genehmigt die Versammlung, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'666 gegenüber dem veranschlagten Defizit von Fr. 10'719 abschliessende Rechnung 2006 und erteilt den verantwortlichen Organen Décharge.

7. St. Ottilienstiftung Genehmigung des Tätigkeitsberichtes

Die Präsidentin Lisbeth Maritz-Füeg erläutert den Tätigkeitsbericht 2006.

Herr J. Gass erläutert die Jahresrechnung 2006. Bei einem Aufwand von Fr. 104'588.60 und einem Ertrag von Fr. 104'844.55 ergibt die Rechnung 2006 einen Mehrertrag von Fr. 295.95.

Der ehrenamtliche Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Frau Lisbeth Maritz-Füeg, Präsidentin
- Herr Josef Gasser- Knabenhans, Finanzchef
- Frau Christine Rotberg-Eckert, Aktuarin / Protokollführerin
- Herr Alois Schmidlin-Rigoni, Vice-Präsident / neu
- Herr Pfarrer Daniel Fischler , von Amtes wegen

Revisoren:

- Herr Hanspeter Maritz-Baumann
- Herr Heinz Meier-Jeker

Der Revisorenbericht wird von Herrn H.P. Maritz verlesen.

../.. Der Tätigkeitsbericht und die Jahresrechnung 2006 werden von der Versammlung genehmigt und den verantwortlichen Organen Décharge erteilt.

8. Informationen

Personelles

K. Schuldt informiert wie folgt:

- Zu Beginn des neuen Schuljahres entstehen verschiedene personelle Veränderungen. Frau Luzia Furrer wird als Katechetin pensioniert und Frau Brigitta Schäfer, Katechetin der Oberstufe, wird uns verlassen. Beiden danken wir für die vielen Jahre treuen Unterrichtes unserer Schülerinnen und Schüler.
- Frau Catherine Adamus (60%) und Brigitte Gasser (ca. 20%) werden die frei werdenden Aufgaben in der Katechese übernehmen. Frau Catherine Adamus wird mit der Hälfte ihres Pensums, also mit 30%, zusätzlich unser Seelsorgeteam unterstützen.
- Herr Werner Bachmann wurde für das Bistum Basel mit der Aufgabe als Seelsorger für die Seelsorgenden beauftragt. Wir gratulieren ihm zu dieser Wahl. Dies bedeutet, dass er ab August statt mit 100% nunmehr mit 70% für unsere Pfarrei tätig sein wird.
- Unser Sakristan, Herr Kenner Satiro, hat sich beruflich verändert: er beendete seine Tätigkeit bei uns per Ende Mai, war aushilfsweise noch bis Mitte Juni tätig und besuchte einen Pflegehelferkurs, den er inzwischen mit Erfolg abgeschlossen hat. Er konnte kürzlich in Therwil eine Praktikumsstelle antreten. Er wurde am 2. Juni 2007 im

- Dom von Pfr. Daniel Fischler würdig verabschiedet und die JuBla und Ministranten hatten ihm anschliessend im Domhofgarten einen schönen Abschiedsapéro bereitet.
- Die Sakristanen- und Hauswartsstelle konnten wir auf den 1. September 2007 mit Frau Nicole Staub-Magne aus Reinach neu besetzen. Sie wird im Herbst mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern im Domhof einziehen. Frau Staub ist zurzeit in Reinach mit einem kleinen Pensum als Sakristanin tätig und hat bereits einige Dienste bei uns in Arlesheim übernommen. Wir heissen Frau Staub und ihre Familie herzlich willkommen.
 - Das Arbeitsverhältnis mit Herrn Willem Onrust, der einige Monate Vertretungen übernommen hat, wurde in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst – wir danken auch ihm für seinen Einsatz.
 - Um beim Danken zu bleiben: Die temporäre Vakanz der Sakristanendienste wird kompetent durch Herrn Oswald Bitterli, Herrn Franz Kink, Frau Silvia Schwager und Frau Nicole Staub überbrückt.

Altarraumgestaltung

K. Schuldt informiert wie folgt:

- am 14.12.2006 legte die Spurgruppe Neugestaltung des Altarraumes dem KGR den Bericht ihrer Tätigkeit vor: „Ideensammlung zur Neugestaltung des Chorbezirkes/ Altarraumes aus pastoraler, theologischer Sicht.“
- Der Rat beschloss daraufhin, die Spurgruppe gemäss §34 der Kirchgemeindeordnung in eine Kommission umzuwandeln. Die Kommission erhielt folgenden Auftrag:
 1. Weiterbearbeitung, Konkretisierung der Vorschläge
 2. Erarbeitung eines Konzeptes mit Varianten und Kosten
 3. Termin: Ende September 2007
 4. Budget: Fr. 30'000.--, die Mitglieder der Kommission arbeiten ohne Honorar
- Es ist der Kommission freigestellt, Fachpersonen beizuziehen. Beigezogen wurden Pater Bonifaz, Mariastein, Frau Brigitte Frei, Kantonale Denkmalpflege BL und Herrn Hans-Peter Baur, Architekt. Zwei der beigezogenen Fachleute empfahlen dringend, einen Ideenwettbewerb auszuschreiben, was inzwischen erfolgte. Die Ergebnisse des Wettbewerbes werden durch eine Jury beurteilt, öffentlich ausgestellt und der Kirchgemeinde vorgestellt. Bedingt durch das Wettbewerbsverfahren wird sich der Termin für die Abgabe der Vorschläge auf Mitte Dezember verschieben.
- Ob und gegebenenfalls welcher Vorschlag umgesetzt wird, entscheidet die Kirchgemeindeversammlung.

Folgende Meinungen/Vorschläge/Wünsche werden geäussert:

- Bevor ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben wird, hätte unbedingt eine Meinungsfindung stattfinden sollen.
- Liste der Jury- und Kommissionsmitglieder auf die Homepage aufschalten.
- Die Rahmenbedingungen der Kommission für den Ideenwettbewerb auf die Homepage aufschalten.
- Die Literaturliste zur Altarraumgestaltung auf die Homepage aufschalten.

9. Diverses (keine Beschlüsse)

Der Präsident dankt allen Pfarreiangehörigen, welche sich in der Pfarrei einsetzen und allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine schöne Ferienzeit.

Ende: 21.20 Uhr

Niggi Thurnherr
Präsident

Christine Furger
Aktuarin